

**Vermiethung.** Ein Geschäftslocal, in vorzüglicher Lage hiesiger Stadt, worinnen seit einer Reihe von Jahren Wein- und Material-Handel betrieben worden ist, soll, Veränderung halber, sofort oder zu Ostern anderweit vermiethet werden. Wenn es dem Abmiether wünschenswerth sein sollte, kann eine vollständige Einrichtung des Gewölbes an Kästen, Regalen ic., fast noch neu, sehr billig dazu abgelassen werden. Nähere Auskunft erteilt

**Wilhelm Söhne in Chemnitz.**

 **Verkaufs-Anzeige.**

Mehrere Rüge, etliche Stück fette Gänse und einige Centner Heu sind auf dem **Beger'schen**, sonst **Böttger'schen** Gute in Mühlbach zu verkaufen.

**Empfehlung.**

Bei Unterzeichnetem sind wieder gute und ordinaire Reißzeuge angekommen, und ebenso wie auch andere in das Fach einschlagende Artikel fortwährend daselbst zu haben.

**Carl Thum.**

**Ergebenste Anzeige.**

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß bei mir **Delgaslampen** angekommen sind, welche, ohne Docht, sehr schön hell und sparsam brennen und zu sehr billigen Preisen von mir verkauft werden.

**J. F. Wendert, Nadler.**

**Logisveränderung.**

Dem verehrungswürdigen Publikum zu **Frankenberg** zeige ich hiermit an, daß ich nunmehr bei **Herrn Wenzel am Stadtberg N<sup>o</sup> 124** wohne,

**Christian Friedrich Kurth,**

Schuhmachermeister.

Hochzeitbitter und Leichenbesteller.



Ein Hund, mittler Größe, etwas langhaarig, braun von Farbe, am Halse, Brust und Füßen weiß gezeichnet und mit Lebergurt versehen, hat sich am Sonntage zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn, gegen Erstattung der Einrückungsgebühren und Futterkosten

zurückhalten bei **A. F. Bernhardt**, in der **Freiberger Gasse.**

**Gefunden.** Am vergangenen Montage ist in der **Freiberger Gasse** eine kurze schwarze **Tabackspfeife**, mit gelbbeschlagenem, ein weibliches **Portrait** enthaltendem, Kopfe gefunden worden. Der Eigenthümer kann solche, gegen Erstattung der **Insertionsgebühren**, in hiesiger **Buchdruckerei** abholen.

**Anzeige.** Bei der Unterzeichneten können einige junge Leute ein Unterkommen in **Schlafstelle**, mit oder ohne **Beköstigung** verbunden, finden.

**Wittwe Wagner** auf dem **Mühlgraben.**

**Rüge.** Ein großes Vergnügen haben uns jetzt jedesmal die hiesigen **Communalgarden-Bälle** gewährt und dankbar haben wir die betreffenden **Einladungen** in diesem Blatte entgegen genommen. Doch konnte das Erstere am vergangenen **Sonntage** durchaus nicht der Fall sein, da eine **Unzahl Fremder**, die gar nicht in den Reihen der **Communalgarde**, und mithin auch zu uns in keinem **kameradschaftlichen** Verhältnisse stehen, sich zur **Theilnahme** eingefunden hatten, und zugelassen wurden. Möge man jene **Lanzlustigen**, welche hier den **Saal** füllten, und uns den **Platz** wegnahmen, im wiederholten Falle ja **zurückweisen**. Wir aber geben diesen **Unberufenen** den **Rath**, zur **Befriedigung** ihrer **Balllust** ebenfalls **Bälle** für sich zu **arrangiren**, und versichern, daß wir ihnen dann durch unsre **Theilnahme** an denselben, als **Communalgardisten**, ebenfalls nicht **beschwerlich** fallen wollen.

**Mehrere Communalgardisten.**

**Marktpreise.**

**Döbeln, am 12. Januar 1843.**

	Gut.		Mittel.		Seringe.	
	4 Rg.	14 Ngr.	4 Rg.	12 Ngr.	4 Rg.	10 Ngr.
Weizen	4 Rg.	14 Ngr.	4 Rg.	12 Ngr.	4 Rg.	10 Ngr.
Korn	3 =	29 =	3 =	26 =	3 =	25 =
Gerste	3 =	5 =	3 =	3 =	3 =	— =
Hafer	3 =	5 =	2 =	3 =	2 =	— =
Die Kanne Butter:	18 Ngr. — =		bis		20 Ngr. — =	

Im Laufe dieser Woche ist nicht gebräut worden.

Das **Sonntagsbacken** erhalten **Mstr. Winkler** und **Mstr. Seliger.**

**F**

**N<sub>o</sub>**

Jeden Ngr. 5 1/2 Anzeigen Beitragen

**Nac**

**Leip**  
sich über  
merkte r  
schlusses  
Handel  
Haus,  
sche wol  
kauft, a  
scharf ei  
daraus,  
viel theu  
sei. Di  
chen nac  
menen  
und von  
nesen im  
nen sein  
vermuth  
bei uns  
starke G  
wäre de  
nicht ob  
Dre  
milden  
den Sta  
tend sch  
berntheil  
zeitigere  
Gesundh  
nen bef  
neten F